

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 109 (2002)

Heft: 5

Artikel: Der Start ist gelungen!

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678928>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachpublikum vorbehalten ist, der Sonntag jedoch allen Interessierten offen steht.

An verschiedenen Standorten in und um Langenthal werden Ideen und Konzepte zum Wohnen und Arbeiten der Zukunft präsentiert und zur Diskussion gestellt. Der Designers' Saturday will, im Gegensatz zu einer Möbelmesse, keinen Überblick über hervorragende neue Produkte geben. Er will dem Besucher anhand von Installationen, Inszenierungen, Prototypen und Produkten einen Einblick in die Innovationskraft, die Kreativität und die Designkompetenz der beteiligten Hersteller und Gestalter ermöglichen. Dadurch soll der Diskurs zwischen Gestaltern, Herstellern und Planern gefördert, neue Technologien, Materialien und Produkte vorgestellt und, last but not least, über deren Sinn und Zweck debattiert werden.

Am 9. Designers' Saturday nehmen folgende Firmen und Firmenverbände teil: Alias, Andregg, B&B Italia, Bigla, Bonjour Switzerland, Büro-Fürer, Cassina, Christian Fischbacher, création baumann, Denz & Co., Dietiker Switzerland, Dornbracht, Ecole cantonale d'art de Lausanne, Elan Office value, Forum 8, Fritz Hansen, Girsberger, Glaströschdesign, Horgen Glarus, Interprofil, Junge Hersteller, Kvadrat, Lammhults, Licht + Raum, Lista, Louis Poulsen, MID, Montana, Montis, Moroso, Phos, Puls, Ruckstuhl, Team by WelliS, Trunz Collection, Ulf Moritz, Vitra, Wilkhahn, Zumtobel.

XLI. Kongress der IFWS

Die Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten (IFWS) veranstaltet ihren diesjährigen Kongress vom 1. bis 4. Oktober 2002 in Zagreb (HR). Die Veranstaltung wird organisiert von der Faculty of Textile Technology der University of Zagreb.

Information

Internet: ifkt@zg.binet.br

oder: www.ttf.br/ifkt

E-mail-Adresse Inserate
inserate@mittex.ch

Der Start ist gelungen!

Am 15. August 2002 begannen 14 Studentinnen und Studenten den neuen berufsbegleitenden Studiengang zur Produktemanagerin/-manager oder Textillogistikerin/-logistiker an der Schweizerischen Textilfachschule in Zürich.

Praxisorientiertes Studium

Den Bedürfnissen der Industrie angepasst, sind neue Berufsbilder entstanden: Produktmanager sind Spezialisten ihres Produktbereiches. Sie kennen den Markt, die Trends, die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kundschaft genau so gut wie die Fertigungsmöglichkeiten. Sie optimieren das Zusammenspiel zwischen Kundschaft und Lieferanten durch jeweils engste Zusammenarbeit. Oft sind es Gespräche, Problemstellungen oder gute Ideen aus völlig anderen, fremden Bereichen, welche Impulse für Neuentwicklungen geben. Der Produktmanager prüft diese Impulse auf ihre Verwertbarkeit für den Markt bzw. den Kundenkreis und setzt Ideen meist in projektartiger Arbeitsweise um. Dies bedingt eine enge Zusammenarbeit mit der Forschung und Entwicklung bzw. mit der Konstruktion. Die ersten Prototypen werden geprüft. Die Fertigung wird durchleuchtet und die ersten Kundeneinsätze der Nullserie verfolgt. Häufig bedarf es der Korrektur. Mit den Kunden gemeinsam kommt oft genug das brauchbare Endprodukt zustande. Die gesamte Vermarktung, Präsentation und die Schulung und Instruktion der Kundenberater stehen unter dem Einfluss des Produktmanagements.

Der hohe Stellenwert der Logistik

Die Logistik hat im Unternehmen eine wichtige Funktion. Die rasche Einführung neuer Pro-

dukte, die notwendige grössere Flexibilität in der Fertigung, die Produktion im Ausland, die Lösung neuer Aufgaben in Zusammenhang mit Recycling und Entsorgung sind in der Textilwirtschaft von immer wachsender Bedeutung. Die Textillogistikerin/der Textillogistiker plant, koordiniert, steuert und kontrolliert inner- und zwischenbetrieblich den Material- und Informations- (Daten-) fluss. Die Optimierung von Abläufen ist heute wichtiger denn je. In die Logistik investieren Unternehmen, da hier häufig Einsparungspotentiale, neue Methoden zur Steuerung komplexer Vorgänge und Synergieeffekte in allen Unternehmensbereichen zu erzielen sind.

Die Ausbildung erstreckt sich auf 2 Semester zu je etwa 20 Wochen mit ca. 14 Wochenstunden. Der Unterricht findet donnerstagabends und am Freitag statt. Der Fächerkatalog reicht von allgemeinen Fächern, wie z.B. Zielkostenrechnung, Investitionsrechnen, Rechtsgrundlagen und Total Quality Management, über fachspezifische Fächer, wie Sortimentsführung, Kollektionsgestaltung, strategische Positionierung, Beschaffungs-, Produktions-, Distributionslogistik und angewandtes Marketing und angewandte Logistik, bis zu Fächern aus den Themengebieten Personal und Kommunikation.

Der Unterricht ist praxisnah und projektorientiert. Dies erreichen wir durch Lehrbeauftragte, die in der Praxis stehen und nebenberuf-

Das Ausbildungsschema der Produktmanager / Textillogistiker



Ausbildungsschema



Die neuen Studierenden

lich unterrichten, durch Referenten aus der Textilindustrie und durch Exkursionen. Damit ist ein optimaler Wissenstransfer von der Praxis in die Schule gewährleistet.

Mit diesen beiden neuen berufsbegleitenden Studien können wir den sich wandelnden Bedürfnissen der Textilindustrie Rechnung tragen und hoffnungsvolle Fach- und Führungskräfte für die Zukunft ausbilden.

Information

Schweizerische Textilfachschule

Wasserwerkstrasse 119

CH-8037 Zürich

Tel. 01 - 360 41 51

Fax 01 - 360 41 50

E-Mail: stf_zuerich@stfschule.ch

Internet: www.textilfachschule.ch

So erreichen Sie
schnell die Redaktion:
E-mail:
redaktion@mittex.ch



E-mail-Adresse

Inserate

inserate@mittex.ch



Schule für Gestaltung Basel – Diplom 2002

An der Textilfachklasse der Schule für Gestaltung Basel hat eine letzte Studentinnen-/Studentengruppe die Ausbildung zur Textildestalterin/-gestalter abgeschlossen.



Textildestalter und -gestalterinnen befassen sich mit der Dessinierung, der Konstruktion, der Veredlung und mit innovativen Entwicklungen von Stoffen für den Raum-, Heimtextil- und Modebereich, und mit dem kommunikativen Transfer zwischen Design, Produktion und Markt. Sensibilität für Materialien, Farben, Formen, Kenntnisse und Verständnis für textile Herstellungstechniken und Reproduktionsverfahren, Interesse für gesellschaftliches Umfeld und kulturelles Geschehen, Kommunikations-, Entscheidungs- und Handlungskompetenzen sind wichtige Voraussetzungen für die professionelle Tätigkeit von Textildestalter und -gestalterinnen.

Diplomprojekte mit individuellen Schwerpunkten

Die Ausbildung zur Textildestalterin / zum Textildestalter dauert 4 Jahre. Diese beinhaltet eine 3-jährige breitangelegte Basisausbildung, während der die beruflichen Kompetenzen vermittelt und erworben werden. Dazu gehört auch ein 6-monatiges Berufspraktikum im 5. Semester. Die 3-jährige Ausbildung wird mit dem Erwerb des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses für Textilentwerfer abgeschlossen. Das anschliessende 4. Jahr ist ein Vertiefungsjahr, während dem im 7. Semester ein Fachprojekt und im 8. Semester das Diplomprojekt durchgeführt werden. Die Projektthemen werden von den Studierenden mit individuellen Schwerpunktlegerungen selber bestimmt. Die Projekte sind somit vielfältig in Thematik und Entwicklung und zeigen eine reiche Palette von innovativen, experimentellen Studien sowie von funktionalen und dekorativen textilen Prototypen und Produkten.

Diese Projekte stellen hohe Anforderungen an Eigeninitiative, Eigenständigkeit, an planerische, organisatorische und an gestalterische fachliche Kompetenzen. Begleitet werden die Projekte durch das Kollegium der Textilfachklasse mit Gruppengesprächen und mit kriti-

schen Begutachtungen der entstehenden Arbeiten. Mit dem abschliessenden Diplomprojekt erwerben die Diplomandinnen und Diplomanden das «Kantonale Diplom für Textildestaltung».

Bewertung durch Fachexperten

Die Diplomprojekte werden von 2 Fachexperten und vom begleitenden Kollegium nach folgenden Positionen bewertet:

- Idee, Problemstellung, Konzept, Recherchen
- Umsetzung, Entwicklung, Realisation
- Dokumentation, Präsentation

Die diesjährigen Diplomandinnen und Diplomanden haben sich mit viel Engagement dafür eingesetzt, im Restaurant «eo ipso» ausstellen und somit die Ergebnisse ihrer Abschlussarbeiten der Öffentlichkeit vorstellen zu können.

Folgende Sponsoren haben die Ausstellung mit einem finanziellen Beitrag unterstützt und ermöglicht:

- Coop Basel, C&A Basel, Konnex GmbH Basel
- Migros Basel
- Ruckstuhl AG Langenthal, Settelen AG Basel

Diesen Unternehmen danken wir herzlich für die anerkennende Unterstützung.

Die erfolgreichen Diplomandinnen und Diplomanden sind: Corina Chiesi, Sirpa Chillon, Kathrin Daxelhofer, Samo Moser, Franziska Osolin, Nadja Pfeiffer, Ligia Settelen, Nina Steiner sowie Stefan Weber. Die Arbeiten dieser Absolventen werden wir in dieser und in der folgenden Ausgabe vorstellen.

Corina Chiesi

Filz, Tüll, Latex – flauschig, raschelnd und klebrig

Eine eigene Welt kreieren, etwas Neues entstehen lassen aus Verbindungen von Material und Farbe, war das Ziel meiner Arbeit. Mit einem eigenen, im Experiment entwickelten Verfahren